

Fachgruppe Neue Mobilität

NEWSLETTER 01/2016

Herzlich Willkommen!

Die Fachgruppe Neue Mobilität wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr und viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters.



Im Rahmen der Projekte vertrat er die Hochschule und die Fachgruppe auch bei Tagungen, Messen und durch die Publikation von Fach- und Presseartikeln.

Zudem war Herr Knese in der Lehre aktiv. Neben Vorlesungen betreute er Übungen und Abschlussarbeiten aus den Bereichen Elektromobilität sowie Stadt- und Verkehrsplanung und war an der Durchführung von internationalen Summer Schools im In- und Ausland beteiligt.

Wir danken Herrn Knese für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.

Personelles

Das Jahr 2015 hat uns den Abschluss unseres bisher größten Forschungsprojekts beschert: die sozialwissenschaftliche und ökologische Begleitforschung der Modellregion Elektromobilität (SÖB).

Damit geht auch einher, dass Herr Alexander Hermann bereits im Frühjahr die Fachgruppe verlassen hat und Herr Dennis Knese uns nun zum Ende des Jahres verlässt. Herr Hermann hat eine Stelle in der Stadtverwaltung von Obernburg am Main angenommen.



Herr Knese stellt zu Beginn des neuen Jahres seine Doktorarbeit fertig. Diese behandelt die Integration der Elektromobilität in die Stadtplanung und Straßenraumgestaltung.

Elektromobilität war auch sein zentrales Forschungsfeld, als Herr Knese im Juli 2010 seine Stelle an der FH Frankfurt antrat – zunächst in den Projekten „Elektrolöwe 2010“ und „Electric Vehicles in Urban Europe“, später im Projekt SÖB. Er wirkte federführend in der erfolgreichen Akquise der Drittmittelprojekte SÖB, „Electric Vehicles for Alternative City Transport Systems“ (E-FACTS), „Begleitforschung in hessischen Landesprojekten zur Elektromobilität“ und „RheinMain vernetzt – Dienstleistungen fördern elektrische Mobilität“ (DieMo RheinMain) mit, die zusammen Fördermittel in Höhe von mehr als 830.000 Euro einbrachten.

Vortrag auf der Annual Polis Conference, Brüssel

Auch im Jahr 2015 wurde die Annual Polis Conference zum Thema „Transport innovation für sustainable cities and regions“ durchgeführt. Bei der Veranstaltung am 19. und 20. November 2015 präsentierte Dominic Hofmann die Ergebnisse des EU-geförderten Projekts „E-FACTS“. Im Panel 2.C („Urban Freight goes electric“) stellte Herr Hofmann unter dem Titel „Electric vehicles in the craft sector“ auch die Zwischenergebnisse der Begleitforschung des Teilprojekts „erster – Das Handwerk fährt emobil“ vor. Die Präsentationen sowie Bilder der Veranstaltung sind unter <http://www.polisnetwork.eu/2015conference> einzusehen.



Projekt „Mobilität optimieren - Nachhaltigkeit intensivieren (MoNi)“

Zwischen Oktober und Dezember 2015 wurde das Forschungsprojekt „Mobilität optimieren - Nachhaltigkeit intensivieren (MoNi)“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität durchgeführt.

Mit dem Praxispartner, der Fraport AG, wurden betriebliche Mobilitätskonzepte rund um den Flughafen Frankfurt optimiert, um in diesem Zuge positive Nachhaltigkeits-effekte zu erzielen.

Die Fachgruppe Neue Mobilität konzentrierte sich hierbei auf die Erhebung und Analyse quantitativer Daten. Dabei wurden beispielsweise über 200 Flughafenmitarbeitende zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Im Fokus stand dabei, neben den täglichen An- und Abreisewegen, auch die Mobilität auf dem Flughafenareal.

Das Projekt wurde vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gefördert. Der Abschlussbericht wird voraussichtlich im Februar auf unserer Homepage veröffentlicht.



8th International Conference Parking Policies in Cities

Die 8. internationale Messe zum Thema Parken in Städten fand an der Cracow University of Technology vom 16. - 17. November 2015 statt. Der Schwerpunkt der Konferenz lag auf den politischen Rahmenbedingungen zum Thema Parken.

Frau Katharina Lux wurde dazu eingeladen, die aktuelle Situation in Deutschland zum Thema Parken vorzustellen. Dabei war vor allem ihre Arbeit in der FGSV und besonders die des Arbeitskreises P+R und B+R für die anwesenden Gäste von großem Interesse.

Neues Projekt „Wirtschaftsverkehr 2.0“

Ab dem 01. Januar 2016 wird die Fachgruppe Neue Mobilität, zusammen mit der Fachgruppe Logistik (Fb 3), in dem einjährigen Forschungsprojekt „Wirtschaftsverkehr 2.0“ zu KEP (Kurier, Express und Paket) - Belieferungsstrategien im innerstädtischen Raum forschen. Das Projekt wird im Rahmen der hessischen Innovationsförderung finanziert. Projektträger ist das House of Logistic and Mobility (HOLM), welches gleichzeitig als Mitinitiator des regionalen Arbeitskreises „Wirtschaftsverkehr“ an der Entstehung des Projekts beteiligt war.

Ziel des Vorhabens ist die Analyse und der Vergleich unterschiedlicher Anlieferungskonzepte (z. B. Lieferfahrzeuge vs. Lastenfahrräder) hinsichtlich ihrer verkehrlichen Auswirkungen. Die Kooperation mit verschiedenen KEP-Dienstleistern, z. B. werden Studierende Liefertouren begleiten, ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Forschungsvorhabens. Zudem ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Verkehrsplanern und Logistikern im Bereich Wirtschaftsverkehr eine Innovation und ein wesentliches Charakteristikum dieses Projekts. Erste Forschungsergebnisse werden Anfang 2017 erwartet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Vortrag im ForschungsCampus zu W2W

Am 9. Oktober 2015 stellte Frau Katharina Lux erste Erkenntnisse aus dem Projekt Well2Wheel im Rahmen des ForschungsCampus zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ vor.

Das Panel wurde von Frau Prof. Schäfer moderiert.



Bild: Silke Bartsch / Hochschule RheinMain

Sozialwissenschaftliche Begleitforschung

Es sind Anreize notwendig, damit die NutzerInnen ihr Ladeverhalten an die Rot-Grün-Phasen anpassen.

Fazit aus dem Workshop:

- Positive Rückmeldung bzgl. der Rot-Grün-Phasen
- Weitere Vorteile/ Anreize nötig (Ersparnis, Rabatte etc.)
- App ist sinnvoll – Vollautomatisiert! – wenig Aufwand, einfache Bedienung
- Motivation auf Grünphasen zu warten besteht



Katharina.Lux@Eng.

Datum:09.10.2015

Dieburger Schloßgespräche

Frau Prof. Schäfer nahm am 16. November 2015 an den Schlossgesprächen des Rotaryclubs Dieburg-Babenhäuser zum Thema Nahmobilität teil. Weitere Gäste waren Prof. Heiner Monheim, Geschäftsführer der Firma Raumkom, Georgios Kontos vom Regionalverband RheinMain und Baudirektor Heiner Witt von Hessen Mobil.

Lesetipp:

Dipl.-Ing. Thomas Busch (RMV), Prof. Dr.-Ing. Josef Becker:

Bedienungsstandards des RMV für den Regionalverkehr

Der verbundweite Nahverkehrsplan ist für den RMV das strategische Instrument für die Planung und Entwicklung des ÖPNV. Insbesondere werden darin auch erstmals Standards für das regionale Leistungsangebot im RMV beschrieben.

Die Standards zeigen einen Rahmen auf, in dem der Regionalverkehr seine Rückgratfunktion für den ÖPNV übernehmen kann. Die beschriebenen Standards geben über das Mindestangebot hinaus einen Spielraum, in dem gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen im Spannungsbogen zwischen Daseinsvorsorge und Wirtschaftlichkeit ein optimales Angebot festgelegt werden kann.

Der Artikel ist in der Eisenbahntechnischen Rundschau, Heft 10, 2015 erschienen.

Zum Thema Bahnverkehr und Eisenbahninfrastruktur sind außerdem zu empfehlen:

Busch, Thomas; Forst, Peter; Becker, Josef: **Ausbau der Eisenbahninfrastruktur in der Region Frankfurt RheinMain**, in: Internationales Verkehrswesen, 66. Jahrgang, Heft 2, Mai 2014

Busch, Thomas; Becker, Josef: **Planerische Strategien für die Angebotsentwicklung**, in: Internationales Verkehrswesen, 66. Jahrgang, Heft 3, 2014

Dr.-Ing. Karin Arndt, Dr.-Ing. Josef Becker: **Beispielhafte Bahnhöfe im RMV**, in: Der Nahverkehr, Heft 5/2013, Alba-Verlag, Düsseldorf 2013

**Vorankündigung:
Fraport Regionalpark Open 2016 -
Mobilität 2100**

Die Konferenz „Mobilität 2100“ im Rahmen der Fraport Regionalpark Open 2016 wird am 23. Juni 2016 im HOLM stattfinden. Thema in diesem Jahr ist: „Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens durch Bildung - eine generationsübergreifende Aufgabe“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



**Master-Thesis von Mareike Quantz:
„Möglichkeiten der Elektrifizierung einer Buslinie in
Sachsen-Anhalt“**

Aufgabe von Frau Quantz war es zu untersuchen, inwieweit der heutige technische Stand der Elektrobusse den Anforderungen der Verkehrsunternehmen genügen kann. Dabei wurden die Möglichkeiten einer Elektrifizierung anhand einer ausgewählten Buslinie in Sachsen-Anhalt geprüft und ein Ladekonzept vorgeschlagen. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit bei Investition und Betrieb von Elektrobusen sowie Umweltauswirkungen wurden detailliert bewertet.

Ergänzend zu den Untersuchungen wurden Experteninterviews durchgeführt, die Hinweise auf die Einsetzbarkeit und Integration von rein elektrisch betriebenen Bussen in Liniennetze gaben.

Die NASA GmbH unterstützte Frau Quantz bei der Bearbeitung dieser Aufgabenstellung fachlich mit ihrer Kompetenz im Bereich der Elektromobilität.

+++ MEDIEN +++

23. Oktober 2015

Hessenschau: „Autofreie Innenstadt - Wieviel Oslo verträgt Frankfurt?“ Dazu erläutert Frau Prof. Schäfer akute Erkenntnisse
<http://hessenschau.de/gesellschaft/warum-frankfurts-innenstadt-nicht-autofrei-wird,autofreie-innenstadt-100.html>

IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences
 Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik
 Fachgruppe Neue Mobilität
 Nibelungenplatz 1
 60318 Frankfurt am Main
 Tel. +49 (0)69 - 1533-2361
 E-Mail: FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
www.frankfurt-university.de/verkehr
www.frankfurt-university.de

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
 Schicken Sie uns bitte an FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de eine kurze E-Mail.

Stand:
 04. Januar 2016